

VORSCHLAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZVERLUSTES FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1.9.2010 BIS ZUM 31.8.2011

Durch die Ergebnisverwendung in Form der anteiligen Auflösung der Betriebsmittelrücklage im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.8.2010 der Bühnen der Stadt Köln durch Ratsbeschluss vom 18.12.2012 hat sich der in der Bilanz zum 31.8.2011 ausgewiesene Bilanzverlust bereits in Höhe von EUR 13.304.948,94 um EUR 1.154.151,27 auf EUR 12.150.797,67 vermindert.

Die Betriebsleitung der Bühnen schlägt vor, den restlichen Bilanzverlust des Geschäftsjahres vom 1.9.2010 bis zum 31.8.2011 in Höhe von EUR 12.150.797,67 wie folgt zu verwenden:

	EUR
Vortrag auf neue Rechnung	<u>12.150.797,67</u>

Das Eigenkapital der Bühnen stellt sich nach Ergebnisverwendung wie folgt dar:

	EUR
Gezeichnetes Kapital	<u>50.000,00</u>
Gewinnrücklagen	
andere (zweckgebundene) Gewinnrücklagen	
- Rücklage Generalsanierung Bühnen	2.046.763,81
- Betriebsmittelrücklage	2.908.019,33
- Freie Rücklagen	<u>36.905,00</u>
	<u>4.991.688,14</u>
verbleibender Bilanzverlust	<u>-12.150.797,67</u>
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>-7.109.109,53</u>

Köln, den 07.11.2013

gez. Dr. Birgit Meyer
Intendantin der Oper

gez. Stefan Bachmann
Intendant des Schauspiels

gez. Patrick Wasserbauer
Geschäftsführender Direktor